



1 Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt

Alsar 118 Ultraschall-Reinigungsmittel

Angaben zum Hersteller / Lieferanten

ALSA-CHEMIE

Oberflächentechnik

Jagstfelder Str. 18

74177 Bad Friedrichshall

☎ 07136 / 9 63 97 -0

Fax: 07136 / 9 63 97 -49

2 Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung (Zubereitung):

Beschreibung:

Gemisch aus anionischen und nichtionischen Tensiden, Natronlauge, ungefährlichen Stoffen und Wasser.

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Natriumhydroxid (Natronlauge)

Gehalt:	> 5 %	Kennbuchstabe:	C	R-Sätze:	35
CAS-Nr.:	1310-73-2	EINECS-Nr.:	215-185-5	Index-Nr.:	011-002-00-6

Alkylpolyglykosid (nichtionisches Tensid)

Gehalt:	> 1 < 20 %	Kennbuchstabe:	X _i	R-Sätze:	41
CAS-Nr.:	68515-73-1	EINECS-Nr.:	☺	Index-Nr.:	--

Alkansulfonat (anionisches Tensid)

Gehalt:	> 1 < 20 %	Kennbuchstabe:	X _i	R-Sätze:	43
CAS-Nr.:	--	EINECS-Nr.:	☺	Index-Nr.:	--

Zusätzliche Hinweise:

☺ Die Ausgangsstoffe des Polymers sind im EINECS enthalten.

Klartext der hier genannten R-Sätze unter Punkt 16.

In Anwendungskonzentration von ca. 2 - 10 % kennzeichnungsfrei.

3 Mögliche Gefahren

Gefahrenkennzeichen

C - ätzend -

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

R 35: verursacht schwere Verätzungen

Bemerkungen:

Einstufung nach der konventionellen Berechnungsmethode gemäß Zubereitungsrichtlinie RL 1999/45/EG in der Fassung der RL 2004/73/EG.

4 Erste Hilfe Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Produkt wirkt - auch in Anwendungskonzentration - sehr stark entfettend auf die Haut.

Nach Einatmen

Frühestmöglich Auxiloson-Spray (Dexamethason, Pulmicort) einatmen lassen.

Nach Hautkontakt

Benetzte Kleidung sofort entfernen. Haut mit viel Wasser spülen, stark fettende Hautschutzsalbe/creme verwenden. Steriler Schutzverband.

**Nach Augenkontakt**

Sofort und lange mit viel Wasser spülen; evtl. ärztliche Behandlung notwendig, da nicht behandelte Verätzungen zu schwer heilenden Wunden führen können.

Nach Verschlucken

Sofort reichlich Wasser trinken und Frischluftzufuhr. Unverzüglich Arzt hinzuziehen. Erbrechen vermeiden (Perforationsgefahr).

Hinweise für den Arzt

Natriumhydroxid ruft schwere Hautnekrosen hervor. Besondere Gefahr für die Augen! Nach Einatmung kann es zum Glottisödem kommen, das Intubation erforderlich machen kann. Schmerzbekämpfung. Nach Augenkontakt unbedingt sofortige Einweisung in eine Augenklinik. Nach Verschlucken rasche Verdünnung der Lauge durch Wasserzufuhr herbeiführen. Gefahr der Magenperforation!

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Produkt selbst brennt nicht. Maßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen.

Geeignete Löschmittel

Trockenlöschmittel, CO₂, Wasser (Vorsicht: Wärmeentwicklung).

Weitere Angaben

Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen. Wasser nicht direkt in Behälter sprühen, um ein Übersäumen zu verhindern.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Unbeteiligte Personen fernhalten. Schutzvorschriften (Kapitel 7 und 8) beachten.

Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in Kanalisation, Gewässer und Erdreich verhindern, ggf. Trink-, Brauch- und Kühlwasserentnehmer unterrichten. Kontaminiertes Löschwasser zurückhalten.

Verfahren zur Reinigung / Aufnahme

Große Mengen mechanisch oder mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl etc.) aufnehmen, Reste evtl. vorsichtig mit verdünnter Salzsäure neutralisieren und mit viel Wasser fortspülen.

7 Handhabung und Lagerung

**Handhabung**

Grundsätzlich das Produkt in das Wasser einrühren - nie umgekehrt!. Die für Chemikalien üblichen Vorschriften und Vorsichtsmaßnahmen sind einzuhalten. Längeren oder wiederholten Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Kapitel 8.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Lagerung**Anforderungen an Lagerräume und Behälter:**

Wasserhaushaltsgesetz bezüglich der Lagerung wassergefährdender Stoffe beachten.

Behälter dicht geschlossen halten und vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Flüssigkeitsdichten und laugenbeständigen Fußboden vorsehen.

Zusammenlagerungshinweise:

Nicht direkt neben konzentrierten Säuren lagern.

Lagerklasse nach VCI-Konzept:

LGK 8 B



8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Persönliche Schutzausrüstung

- ☆ Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:
Benetzte Kleidung entfernen; von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten, bei der Arbeit nicht Essen, Trinken, Rauchen, Schnupfen; vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände gut mit Wasser abspülen. Vorbeugender Hautschutz.
- Handschutz: Gummihandschuhe aus Naturkautschuk 0,5 mm
- Augenschutz: Schutzbrille / Gesichtsschutz
- Körperschutz: Laugenbeständige Gummischürze/Arbeitsschutzkleidung empfohlen bei Handhabung des Konzentrats

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

Form	flüssig	
Farbe	braun	
Geruch	produktspezifisch	
Flammpunkt	n.a., wässrige Zubereitung	
Entzündlichkeit	n.a., wässrige Zubereitung	
Explosionsgefahr	n.a., wässrige Zubereitung	
Dampfdruck	nicht bestimmt, wässrige Zubereitung	
Dichte	(20 °C)	ca. 1,13 g/cm ³
Löslichkeit in Wasser	unbegrenzt	
pH-Wert	(20 °C, 50 g/l H ₂ O)	ca. 12,5
Viscosität	niedrigviskos	
Lösemittelgehalt	enthält keine Lösemittel	

10 Stabilität und Reaktivität

Nach bisherigen Erkenntnissen stabil bei sachgemäßer Handhabung und Lagerung.
Zu vermeidende Stoffe
 Konzentrierte Säuren ⇒ exotherme Reaktion.
Gefährliche Zersetzungsprodukte
 Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

11 Angaben zur Toxikologie

- ☆ **Akute Toxizität**
 Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar (wurde nicht im Tierversuch getestet). Die Einstufung wurde nach dem konventionellen Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie (2004/73/EG) vorgenommen.
 Daten für Komponente:
Natriumhydroxid wasserfrei
 Einstufungsrelevante Werte:
- | | Art | Wert / Wertebereich | Einheit | Spezies |
|------------------|------|---------------------|---------|-----------|
| LD ₅₀ | ip | 40 | mg/kg | Maus |
| LD _{L0} | oral | 500 | mg/kg | Kaninchen |
- akute Toxizität gegen Fische: 3,7



- ☆ **Primäre Reizwirkung (Erfahrungen aus der Praxis)**
 an der Haut: Starke Ätzwirkung auf Haut und Schleimhäute
 am Auge: Starke Ätzwirkung, Gefahr ernster Augenschäden bei Kontakt mit konzentriertem Produkt. Reizend bei Kontakt in Verdünnung
 Sensibilisierung: Keine sensibilisierende Wirkung bekannt

12 Angaben zur Ökologie

- ☆ **Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)**
 Zubereitung wurde nicht getestet. Die in diesem Produkt enthaltenen Tenside entsprechen den Anforderungen der RVO zum Wasch- und Reinigungsmittelgesetz und erfüllen die Kriterien der Detergentienverordnung EG 648/2004.
Aufgrund pH-Wert auf jeden Fall Neutralisation erforderlich!
Ökotoxische Wirkung
 Natriumhydroxid nicht biologisch abbaubar. Schädigung auf Fische, Plankton und festsitzende Organismen durch pH-Verschiebung. Verursacht keine biologische Sauerstoffzehrung.
 Fischtoxizität:
 LC₅₀: 189 mg/l
Verhalten in Kläranlagen
 Keine Hemmung der Aktivität von Abwasserbakterien nach Neutralisation.
Weitere ökologische Hinweise
 Trinkwassergefährdung bei Eindringen in Untergrund und Gewässer möglich.

13 Hinweise zur Entsorgung

Produkt
 Empfehlung:
 Kann nach chemisch/physikalischer Vorbehandlung (Neutralisation (!) und z.B. Emulsionsspaltung, Ausflockung, Ausfällung von gelösten Schwermetallen) und Absprache mit den örtlichen Behörden in den Kanal geleitet werden.
 Abfallschlüssel-Nr.:
 Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern ist entsprechend der EAK-Verordnung branchen- und prozeßspezifisch durchzuführen. Nachstehend einige Beispiele:
Produkt im Anlieferzustand:
 EAK: 070601 wäßrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
Verbrauchter Reiniger allgemein:
 EAK: 060299 Abfälle n.a.g., verbrauchte basische Lösungen
Verbrauchtes Reinigungsmittel als: Abfall aus Prozessen der mechanischen Oberflächenbehandlung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen:
 EAK: 120301 wäßrige Waschflüssigkeiten
Ungereinigte Verpackungen
 Recycling (HDPE)
 oder mit viel Wasser spülen und wieder verwenden
 oder kostenfrei zurück an Hersteller senden.

14 Transportvorschriften

Landtransport ADR / GGVS
 ADR-Klasse: 8 Code: C5 Verp.-gruppe: II
 Gefahr-Nr.: 80 UN-Nr.: 1824
 Bezeichnung des Gutes: UN 1824 Natriumhydroxid > 5 %



15 Vorschriften

Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:

C - ätzend -

Gefahrbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung enthält:

Natriumhydroxid (Natronlauge, NaOH)

R-Sätze:

35 Verursacht schwere Verätzungen

S-Sätze:

26 Bei Berührung mit den Augen sofort mit viel Wasser spülen und Arzt aufsuchen

27/28 Bei Berührung mit der Haut beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und Haut sofort mit viel Wasser abwaschen

30 Niemals Wasser hinzugießen

37/39 Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen

Nationale Vorschriften

Nr. im Katalog wassergefährdender Stoffe: **142** (Natriumhydroxid, wasserfrei)

Wassergefährdungsklasse: **2** (Selbsteinstufung gemäß VwVwS vom 17.05.1999)

16 Sonstige Angaben

Datenblatt ausstellender Bereich:

Ansprechpartner:

☆

Sabine Grimm, Dipl.-Ing. (FH)

Diese Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften im Sinne der gesetzlichen Gewährleistung dar. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.

Klartext der R-Sätze unter Punkt 2:

35 Verursacht schwere Verätzungen

41 Gefahr ernster Augenschäden

43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich

überarbeitet am: **27.03.2008**

ersetzt Ausgabe vom: **13.07.2005**

Änderungen mit ☆ gekennzeichnet